

Leitfähiger Nass-Klebstoff

# UZIN KE 66 L

Hoch scherfester leitfähiger Dispersionsklebstoff für Kautschuk-, PVC- und Textilbeläge

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Für Kautschukbeläge in Platten 3,5 - 4,0 mm (z. B. norament® ed/ec)
- ▶ Für Kautschukbeläge in Bahnen/Platten 2,0 - 3,0 mm (z. B. noraplan® ed/ec)

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ saugfähigen und gespachtelten Untergründen im Nassklebe-Verfahren
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12529
- ▶ Nass-Shampooier- und Sprühextraktionsreinigung nach RAL 991 A2
- ▶ für die starke Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

Der faserleitfähige Klebstoff ist der Spezialist für Kautschukbeläge in Bahnen und Platten mit kurzer Ablüfzeit und begrenztem Einlegefenster. Des Weiteren kann er auch für die Verlegung von leitfähigen PVC-Fliesen oder Textilbelägen auf saugfähigen Untergründen eingesetzt werden. Mit seiner harten Klebstoffriebe bietet UZIN KE 66 L das beste Maßänderungsverhalten seiner Klasse und verringert das Resteindruckverhalten elastischer Bodenbeläge auf ein Minimum. Dem Klebstoff ist eine Spezial- Doppelzahnleiste 23/80, 23/TL beigelegt. Für den Innenbereich.

- ▶ kurze Ablüfzeit
- ▶ schnelles Abbindeverhalten
- ▶ kein Verrutschen während der Verlegung
- ▶ ausgeprägte Leitfähigkeitskonstanz

**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	14 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	hellgrau
Farbe trocken	hellgrau
Verbrauch	250 - 450 g/m <sup>2</sup>
Ablüfzeit	5 - 10 Minuten*
Einlegezeit	5 - 20 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	mind. 15 °C am Boden
Belastbar	nach 24 Stunden*
Nähte verschweißen/verfugen	nach 24 Stunden*
Ableitwiderstand	< 3 x 10 <sup>5</sup> Ω nach DIN 13 415
Endfestigkeit	nach 3 Tagen*

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.



## ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Für leitfähige PVC-Beläge in Fliesen
- ▶ Für leitfähige Textilbeläge

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z.B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

### Spachteldicken:

- ▶ nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe mind. 2 mm
- ▶ neue Calciumsulfatestriche mind. 2 mm
- ▶ Alt-Untergründe mind. 2 mm

## VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z. B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694 bzw. Andrückwalze) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwälen. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

## VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart/Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch* ca.
leitfähige Kautschukbeläge	23/80	250 - 280 g/m <sup>2</sup>
leitfähige PVC-Beläge	23/80	250 - 280 g/m <sup>2</sup>
leitfähige Textilbeläge	23/TL	350 - 450 g/m <sup>2</sup>

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

## Ableitsystem:

Das Ableitsystem ist beim Belagshersteller zu erfragen, nachstehende Varianten sind möglich:

### Mit UZIN Kupferleitband:

UZIN Kupferleitband auf den Untergrund kleben, entlang und mittig unter jeder Fliesen- oder Bahnenreihe Raster, von Wand zu Wand. Streifenenden mit ca. 30 cm Wandabstand durch Querbänder verbinden. Pro ca. 30 – 40 m<sup>2</sup> Teilfläche einen Streifen als Anschlussfahne herausragen lassen.

### Mit Kupferbandfahne (Bahnenbeläge):

Je 30 – 40 m<sup>2</sup> ein ca. 1,5 m langes, selbstklebendes UZIN Kupferleitband

zum Erdpotentialanschluss führen. Der Abstand einzelner Kupferbandfahnen darf 7 m nicht überschreiten.

**Das Ableitsystem muss vom Elektriker nach VDE-Vorschrift geerdet werden.**

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -10 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Starke Verformung der Rollenenden, extrem hochstehende Kanten oder starke Belagsverwölbungen müssen während der Verklebung beschwert werden.
- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, etc. oder bei Nässeeintrag von oben ist im Zweifelsfall eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Bitte die online Klebstoffempfehlungen überprüfen oder anwendungstechnische Beratungen einholen.
- ▶ Beim Auftragen des Klebstoffes sind Klebstoffnester zu vermeiden. Eventuell anfallende Faseransammlungen an der Zahnleiste öfter abstreifen.

- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

## **GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:**

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## **ZUSAMMENSETZUNG:**

Polymerdispersionen, Kohlenstofffasern, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

## **ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:**

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## **ENTSORGUNG:**

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.